

Rüsselsheimer Echo

DIE UNABHÄNGIGE POLITISCHE TAGESZEITUNG FÜR DIE REGION

Datum: 18.09.2021



Die Schüler des Biologie-Leistungskurses bringen am Mittwoch Informationstafeln am Biodiversitätshügel der Heinemann-Schule an.

FOTO: DANIELA HAMMANN

Schau mal, was da summt und brummt

HEINEMANN-SCHULE Schüler bringen Infotafeln am Biodiversitätshügel an

Rüsselsheim – Noch brummt und summt es auf dem Biodiversitätshügel auf dem Gelände der Gustav-Heinemann-Schule. Insekten – vor allem alle Arten von Bienen, Heuschrecken und Schmetterlingen – haben inzwischen hier ein Zuhause gefunden. Vor einem Jahr hatten die Schüler des Biologie-Leistungskurses damit begonnen, den Hügel anzulegen. Im Sommer stand er dann in voller Blüte und tat genau das, wofür er vorgesehen ist, er wurde zum Heim bedrohter Arten.

Dem durch Baumaßnahmen, den Einsatz von Pestiziden und den Wunsch vieler Menschen nach einem „schönen, ordentlichen Garten ohne Unkraut“ reduziert sich die Artenvielfalt in der Pflanzenwelt in Deutschland und an-

deren Industrienationen immer mehr. Das bestätigt auch Lehrerin Kristin Brodzik, die das Projekt gemeinsam mit Eva Distler, Expertin für naturnahe Planung und Gestaltung, betreut. „Die Biodiversität geht deutlich zurück. Mit unserem Projekt wollen wir etwas dagegen tun“, sagt Brodzik.

Mit Spaß und Motivation

Die Schüler, die am Mittwochmittag trotz strömenden Regens Pflegearbeiten an dem Hügel vornehmen und dabei zum Beispiel Pflanzen entfernen, die für eine Zunahme der Biodiversität auf dem Hügel nicht förderlich sind, setzen sich sehr engagiert und mit Spaß und Motivation bei der

Sache, lobt der stellvertretende Schulleiter, Alexander Berger. So häuften sich nach kurzer Zeit Pflanzenabfälle am Rand des Hügels an. Doch dies ist nicht das ein-

„Die Biodiversität geht deutlich zurück. Mit unserem Projekt wollen wir etwas dagegen tun.“

Kristin Brodzik, Lehrerin

zige, das die Schüler an diesem Tag vorhaben. „Unsere ehemaligen Schülerinnen Sarah Schneider, Anastasia Faust und Leia Holtwick, haben auf sehr professionelle Art Infor-

mationstafeln entworfen, die wir auf dem Hügel an verschiedenen Stellen an bereits im Boden befestigten Masten anbringen werden“, erzählen die Schüler. Auf den Tafeln steht alles Wissenswerte über die unterschiedlichen Pflanzenarten auf dem Hügel sowie den Sinn und Zweck des Projekts.

Unterschlupf für Insekten

In der kommenden Woche soll ein Teil des Hügels zudem gemäht werden. Das sei wichtig, um sensiblen Pflanzen die Möglichkeit des Wachstums zu geben. Durch die Mahd mit dem Balkenmäher würden jene Gewächse unterdrückt, die den sensiblen Pflanzen sonst den Boden zum Leben nähmen, erklärt Brodzik. Erst so könne Biodiversität entstehen. Zudem böten die Pflanzen in der Mitte des Hügels, die nicht abgemäht werden, einen Unterschlupf für Insekten, die dann dort überwintern.

DANIELA HAMMANN

KINOS

er
le